



Umsatz der bayerischen Einzelhändler gestiegen

Beitrag

Nach den Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik zur Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz)¹⁾ wuchs der Umsatz der 54 000 Rechtlichen Einheiten²⁾ mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Einzelhandel in Bayern im Jahr 2019 um 4,9 Prozent auf 119 Milliarden Euro. Die Zahl der Beschäftigten stieg um 1,1 Prozent auf 639 000.

Die Zahl der Rechtlichen Einheiten²⁾ mit wirtschaftlichem Schwerpunkt im Einzelhandel in Bayern ging im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr um rund 1 000 bzw. 1,9 Prozent auf 54 000 zurück. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den hochgerechneten¹⁾ Ergebnissen der Jahresstatistik im Handel (einschl. Instandhaltung und Reparatur von Kfz) weiter berichtet, erwirtschafteten sie einen Umsatz von fast 119,2 Milliarden Euro (+4,9 Prozent). Der Umsatz verteilt sich zu knapp 90,0 Milliarden Euro auf den Einzelhandel in Verkaufsräumen (+4,2 Prozent), zu 179 Millionen Euro auf den Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten (+19,3 Prozent) und zu 29,0 Milliarden Euro (+7,1 Prozent) auf den sonstigen Einzelhandel (nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen oder auf Märkten; einschl. des Versand- und Internet-Einzelhandels). 24,4 Prozent des gesamten Umsatzes im Einzelhandel wurden 2019 durch E-Commerce erzielt, im Jahr 2018 waren es 23,0 Prozent.

Zum Stichtag 30.09.2019 beschäftigte der bayerische Einzelhandel knapp 639 300 Personen, dies sind knapp 7 100 bzw. 1,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund 66 Prozent der Beschäftigten des Einzelhandels waren weiblich und 56 Prozent in Teilzeit beschäftigt. 91,8 Prozent aller Beschäftigten waren im Einzelhandel in Verkaufsräumen tätig, darunter 36,8 Prozent aller Beschäftigten im Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, 25,0 Prozent im Einzelhandel mit sonstigen Gütern (Einzelhandel mit Bekleidung, Einzelhandel mit Schuhen und Lederwaren, Apotheken etc.) und 13,2 Prozent im Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf.

Die bayerischen Einzelhändler zahlten im Jahr 2019 Bruttoentgelte in Höhe von 12,2 Milliarden Euro (+5,6 Prozent). Die Bruttoinvestitionen der bayerischen Einzelhändler lagen bei 1,6 Milliarden Euro (-9,6 Prozent). Die Rohertragsquote (Anteil des Rohertrags am Umsatz)

des Einzelhandels belief sich auf 30,1Â Prozent (2018: 30,3Â Prozent).

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: HÄtzelsperger – Blick in Schuhe und Trachten Auer in Samerberg-TÄrwang



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Einzelhandel
3. MÄnchen-Oberbayern